

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt-M.
gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Im Selbstverlag des Vereins.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V.: Frankfurt/M., Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von
Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologische Chronik. Prof. Dr. Embrik Strand 60. Geburtstag.
(Mit 1 Abbildung.) Dr. A. Bergmann, Entomologischer Jahresbericht aus
einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1934. (Mit 1 Witterungsdiagramm.) Fortsetzung. E. Herzig, Zu *Colias croceus* Fourc. Seine Flugzeiten und Generationen. H. H. Weber, Der Stand der Wanzenforschung in Schleswig-Holstein. Schluß. Ph. Gönner, Ueber einige nigristische Tagfalter aus der Wetterau. (Mit 6 Abbildungen nach Zeichnungen des Verfassers.)

Entomologische Chronik.



Unser Ehren-Mitglied, der Ord. Universitäts-Professor Dr. Embrik Strand feiert demnächst seinen 60. Geburtstag. Indem wir dem Jubilar aus diesem Anlaß herzlich gratulieren, glauben wir, ihm keine größere Freude bereiten zu können, als indem wir nachstehend versuchen, unseren Lesern ein Bild von dem Werdegang dieses tätigen Mannes zu geben, der bei aller Vielseitigkeit der Entomologie in seinem Schaffen einen besonders großen Raum gewährte und lange Jahre hindurch in unserem Vaterland eine zweite Heimat gefunden hatte.

Embrik Strand wurde am 2. Juni 1876 in Norwegen geboren und ist auch heute noch norwegischer Staatsangehöriger. Er studierte in Oslo, wo er 1897 das Examen philosophicum mit allerbesten Note (*laudabilis prae ceteris*) machte. In den Jahren 1898—1903 arbeitete er, durch Stipendien der Universität Oslo unterstützt, über die Fauna (insbesondere die Arthropodenfauna) Norwegens, machte Sammelreisen durch einen großen Teil des Landes und publizierte eine lange Reihe einschlägiger Arbeiten. Über nicht-norwegisches Material sind aus diesem Lebensabschnitt nur 2 Arbeiten publiziert worden: eine über die von der 2. Fram-Expedition mitgebrachten Landarthropoden und eine über sibirische Spinnen, während über norwegische Tiere von Strand selbst 80 Arbeiten publiziert wurden, denen sich 42 Arbeiten anderer Autoren anschließen, die von Strand gesammeltes Material behandelten.

Ein neuer Abschnitt der zoologischen Tätigkeit Prof. Strands begann 1905, indem er mit Universitätsstipendium aus Oslo nach Marburg in Hessen ging, um bei Prof. Korschelt seine zoologische Ausbildung, speziell in bezug auf vergleichende Anatomie und Embryologie zu vervollständigen. Hier publizierte er 2 einschlägige Arbeiten.

1905 wurde er an das Kgl. Naturalienkabinett in Stuttgart berufen um die Arachnidensammlungen desselben zu bearbeiten und diese dritte Periode seiner wissenschaftlichen Tätigkeit war ausschließlich der Systematik und Faunistik der Spinnentiere gewidmet und zwar insbesondere der japanischen und afrikanischen. Während dieser Zeit wurden u. a. seine Monographie der japanischen veröffentlicht (350 Quartseiten Text mit vielen Tafeln), seine Bearbeitung der Arachniden für „Fauna Arctica“, 7 Abhandlungen über von Baron Erlanger aus Nordafrika mitgebrachte Spinnen, etc. etc.

1907 wurde Strand an das Kgl. Zoologische Museum in Berlin berufen und der damit beginnende vierte Abschnitt seiner zoologischen Tätigkeit war der Erforschung von insbesondere exotischen Lepidoptera und Hymenoptera gewidmet, während die Arachniden mehr in den Hintergrund traten. Diese Periode dauerte bis 1922, jedoch so, daß er von 1912 an mehr am Deutschen Entomologischen Museum (jetzt: Institut) in Berlin-Dahlem als am Zool. Museum arbeitete. Auf allen drei genannten Gebieten hat Strand während dieses Zeitraums zahlreiche Arbeiten veröffentlicht und Hunderte von Novitäten beschrieben. Von 1910 bis 1929 führte er die Redaktion des „Archiv für Naturgeschichte“, das zu jener Zeit die größte deutsche zoologische Zeitschrift war und jährlich in 24 starken Heften erschien. Was für eine Riesenarbeit Prof. Strand darin niedergelegt hat, geht z. B. daraus hervor, daß er, auch von der eigentlichen Redaktionsarbeit abgesehen, allein über die Gruppe Echinodermata 1200 Sei-

ten Jahresberichte verfaßt, auch über andere Gruppen Jahresberichte, die Hunderte von Seiten enthalten, geschrieben und außerdem eine lange Reihe von Originalarbeiten im „Archiv“ veröffentlicht hat. Vom Jahre 1922 bis heute redigiert er außerdem den „*Lepidopterum Catalogus*“, ein Werk, das auf ca. 30 Bände berechnet ist und wovon über 70 Lieferungen schon fertig bzw. erschienen sind. Darin hat Prof. Strand selbst viele Familien bearbeitet, z. B. die Familie *Arciidae*, die allein 900 Seiten umfaßt, zusammen mit Dalla Torre bearbeitete er u. a. die *Psychidae* (215 Seiten) und die *Aegeriidae* (282 Seiten); den Anfang der *Noctuidae*, nämlich die *Agaristinae* (82 Seiten) hat er schon publiziert, den Katalog aller übrigen Noctuiden hat er in Vorbereitung. Der „*Lepidopterorum Catalogus*“ ist ja bekanntlich, neben dem Seitz-Werk, das größte im Erscheinen begriffene lepidopterologische Werk. Da es aber ein streng wissenschaftliches Werk ist, hat es unter den Lepidopterologen, die hauptsächlich Sammler sind, lange nicht die Verbreitung gefunden, wie das populärer gehaltene Seitz'sche Werk. Auch in letzterem bearbeitete Prof. Strand während seiner Berliner Periode mehrere Gruppen, z. B. die paläarktischen *Lymantriiden*, *Psychiden* und *Drepaniden*, die orientalischen *Lymantriiden*, die *Castniiden*, etc. — Für kurze Zeit führte Prof. Strand die Redaktion der „Entomologischen Zeitschrift Frankf. a. M.“, inzwischen war er aber nach Riga übersiedelt, und da die räumliche Entfernung zwischen Frankfurt und Riga sich als ein recht störender Faktor erwies, hat er leider schon nach einem Jahr diese Redaktion niedergelegt. — In Berlin hatte Strand auch wiederholt zoologisches Material von größeren zoologischen Expeditionen zur Bearbeitung, z. B. von der Deutschen Südpolar-Expedition, der Zentral-Afrikanischen Expedition des Herzogs von Mecklenburg, der Französischen Gradmessungs-Expedition in Südamerika, etc., welche Bearbeitungen in den betreffenden Reisewerken erschienen sind.

1923 wurde Strand zum ordentlichen Professor der Zoologie und Direktor des Systematisch-Zoologischen Instituts der Universität Riga berufen und damit beginnt der fünfte größere Abschnitt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit. 1924 wurde er außerdem zum Direktor der Hydrobiologischen Station genannter Universität ernannt, so daß er eigentlich drei Universitätsämter in leitender Stellung zu versehen hat. Dadurch ist ein wesentlicher Unterschied in bezug auf seine Forscher- und Verfassertätigkeit entstanden, indem er jetzt derart mit rein amtlichen Arbeiten überhäuft ist, daß auch mit bestem Willen und Können für eigene Untersuchungen nur wenig Zeit übrig bleibt, während er früher seine ganze oder fast ganze Zeit auf Forscher- und Verfassertätigkeit allein verwenden konnte. Es ist daher kein Wunder, daß er, seitdem er nach Riga kam, auf letzterem Gebiet nicht mehr so viel wie früher hat leisten können. Immerhin hat er doch auch

von Riga aus zahlreiche Einzelarbeiten publiziert, der „Lepidopterorum Catalogus“ ist erfolgreich vorwärts geführt worden, so daß er bald zum Abschluß wird gebracht werden können, und 1929 gründete Prof. Strand die neue Zeitschrift „Folia Zoologica et Hydrobiologica“, wovon bis jetzt 8 Bände erschienen sind und der 9. Bd. sich im Druck befindet.

Prof. Strand ist Ehrendoktor (Dr. rer. nat. h. c.) der Universität Riga, Mitglied der Kais. Leopold.-Carolin. Akademie der Naturforscher; Ehrenmitglied des Internat. Entom. Vereins, der Union d'Entomologistes Belges und der Entomologischen Gesellschaft in Prag; korrespondierendes Mitglied von entomologischen bzw. naturwiss. Gesellschaften in Brüssel, Wiesbaden, Görlitz, Santiago de Chile, Buenos Aires, etc., ist in London: F.R.E.S., F.L.S., und F.Z.S., etc. etc. Viele neue Arten wurden ihm zu Ehren benannt. Seine Biographie befindet sich in vielen der einschlägigen führenden Werke, z. B. in Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender (3. und flg. Ausgaben), und über die Fülle seiner wissenschaftlichen Publikationen ist eine zusammenfassende Arbeit abgedruckt in „Latvijas Universitate 1919—1929“ (Riga 1929), die auf 24 Seiten rund 700 Titel aufzählt, zu denen Prof. Strand's Arbeiten seit 1929 noch hinzukommen.

Der bis heute bewiesene Schaffensdrang des Jubilars bürgt uns dafür, daß er der Wissenschaft auch weiterhin noch manches wertvolle Werk schenken wird, und wünschen wir ihm an seinem Jubeltage noch viele Jahre fruchtbarer Tätigkeit.

Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1934.

(Mit 1 Witterungsdiagramm.)

Bearbeitet von Dr. A. Bergmann, Arnstadt.

Fortsetzung.

III. Die Folgen des Wetters. Hierzu schreibt Herr Döring von Ilmenau:

Während in der Ebene Wiesen und Getreidefelder verschmachteten, wiesen vor allem die Getreidefelder heuer im Gebirge einen guten Stand auf. Die sonst fehlende Wärme hat dieses Wunder vollbracht. Leider waren die Blumen schnell verblüht, und die Vegetation der Böschungen und Gesteinshalden wie in der Ebene von der Sonne verbrannt. Die höher stehenden Weidenbüsche auf Kalk und Sand warfen teilweise schon im August die Blätter ab. (Veronikaberg, Heyda). Nach dem für die Insekten ungünstigen Jahre 1933 war auch 1934 keinesfalls für alle Insekten als günstig anzusprechen. Die schon 1933 fehlenden Noctuiden fehlten im erhöhten Maße. Köderfang bis in den Oktober hinein betrieben, zeitigte keinen Erfolg. Es wurden an 15 Köderabenden — trotz vorzüglicher Wetterlage — keine 10 Falter gefangen, nämlich: 1 *Agrotis occulta* L., 2 *Miana strigilis* Cl., 2 *Agrotis primulae* Esp., 1 *Amph. tragopoginis* L., 1 *Amph. pyramidea* L., 1 *Xanthia fulvago* L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1936/37

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 73-76](#)